

Die Jagd nach immer neuen Grenzen

Innovation. Niederösterreichs Betriebe entwickeln Alltägliches beständig weiter



Ortner inside:
Kachelofen-
Profis aus
Loosdorf
forschen
ständig an
Produkt-Ent-
wicklungen



SMS-Warnung
und High Tech
im Kaffee



**Hochwasser-Frühwarnung
kommt direkt aufs Handy**

Microtronics. Die Microtronics Engineering GmbH ist seit 2006 Spezialist für Kommunikationslösungen im Bereich „Machine-to-Machine“ (M2M) – den automatisierten Datenaustausch zwischen Maschinen, Geräten und Sensoren. Die Firma aus Ruprechtshofen (Bezirk Melk) entwickelt und produziert Lösungen für die Industrie. Die dabei erreichte Produkt-Bandbreite versetzt Kenner wie Laien in Staunen.

Das Team entwickelte eine SMS-Hochwasserfrühwarnung samt Online-Plattform (www.wasserstand.info), eine intelligente Kaffeemaschine (microtronics.at/dashboard/cuptracker.php) und das intelligente Stromnetz *emo* (www.microtronics.at/de/produkte/emo.php). Die Experten haben sich auch dem „intelligenten Wohnen“ angenommen. Daraus entstand das Produkt *QGate*, das mit verschiedensten Sensoren im Zuhause des Nutzers Temperatur, Energieverbrauch, Lichtveränderung und Geräusche erkennt und an ein Smartphone sendet. Damit lassen sich aus der Ferne Heizung, Licht und Strom managen.

INTERNET
www.ortner-cc.at
www.petwalk.at

INTERNET
www.microtronics.at



Schöner Wohnen: Petwalk Solutions erfindet Katzenklappe neu

Forschung und Entwicklung sind nicht nur bei den wirtschaftlichen Big Playern Thema. In Niederösterreich beweist das innovative Produktportfolio zahlreicher kleiner und mittlerer Unternehmen das hohe Niveau ihrer innerbetrieblichen Forschung.

Dazu zählt auch der Kachelofen-Spezialist Ortner GmbH aus Loosdorf im Bezirk Melk. Die mehr als 30-jährige Firmengeschichte ist von der Entwicklung immer neuer Technologien und stetig steigendem Exportanteil geprägt. Das Portfolio reicht von temperaturbelastbaren Mörteln und Putzen über entsprechende Hüllenbaustoffe bis hin zu Grundöfen mit unterschiedlichen Leistungs- und Größenmodellen. Die 42-köpfige Mannschaft der Ortner GmbH treibt die Innovation weiter voran. Mit Erfolg: 2012 wurden die emissions-

und staubarmen Grundöfen mit dem österreichischen Umweltzeichen prämiert. Der „Ortner Grundofen“ schaffte heuer beim großen Preis der Sparte Gewerbe & Handwerk den ersten Platz und bekam auch ein Europapaten verliehen. Und gemeinsam mit Forschern aus dem Bereich der Biomasse entwickelt Ortner sein Produkte ständig weiter. „Unser Ziel, den Kachelofen zur frischen Blüte zu bringen, motiviert das gesamte Team“, so Geschäftsführer Manfred Huber.

Türöffner

Eine andere Innovation aus NÖ zeigt, dass alltägliche Dinge ständig weiter verbessert werden können – etwa Hunde- und Katzentüren. „Herkömmliche Klappen entsprechen nicht mehr den Anforderungen in Bezug auf Komfort, Technik und Design“, sagt Klaus

Kindl, der mit seiner Firma Petwalk Solutions in Ternitz Alternativen entwickelt hat. Neben Nachteilen wie Luftzug, Schimmelbildung und mangelnder Sicherheit bergen Plastikklappen auch energietechnische Probleme: „Sie sind etwa für Häuser mit kontrollierter Wohnraumlüftung gänzlich ungeeignet“, sagt Kindl. In mehrjähriger Forschung hat er eine neue Eingangstür für Haustiere entwickelt. Die *petWALK*-Tiertüren vereinen gute Luftdichtheit und hervorragende Wärmedämmung mit hohem Einbruchswiderstand. Als Zutrittschlüssel dient entweder ein implantierter Tier-Chip oder ein kleiner Halsband-Anhänger. Die Benutzung der Türe ist auch mittels Bewegungsmelder möglich.

Flinke Schnecke macht den Fischen Beine

Hydroconnect. Ybbsitzer Unternehmen entwickelte Aufstiegshilfe für Kraftwerkseinsatz



Der Lift für Fische: Doppelrohrschncke wird im Einsatz getestet

Wasserkraft gilt gemeinhin als eine der saubersten Möglichkeiten, Energie zu erzeugen. Allerdings muss auch hier genau auf den Schutz der jeweiligen Ökosysteme geachtet werden – so will es unter anderem die Wasser-Rahmenrichtlinie der EU. Dazu zählt auch, dass Fische nicht natürliche Hindernisse, wie etwa Stauwerke oder Querbauten, unbeschadet passieren können müssen. Das stellt die Kraftwerksbauer mitunter vor recht knifflige Aufgaben. Ein Unternehmen, das den Verantwortlichen verlässliche Antworten liefert, ist die Firma Hydroconnect aus Ybbsitz.

Sie hat eine neuartige Aufstiegshilfe entwickelt, die gleichermaßen einfach

wie genial ist – nämlich eine als Trommel ausgeführte Doppelschncke. In einer außenliegenden Kraftschnecke wird dabei Wasserenergie in elektrische Leistung umgewandelt. Die innenliegende Förderschnecke transportiert Wasser und Fische nach oben – letztere garantiert verletzungsfrei. Anerkannte Experten attestieren der Wasserkraftschnecke gute Eignung für den Einsatz. Die erste Anlage soll noch heuer an den Verbund in die Steiermark geliefert werden. Verhandlungen mit anderen Energieversorgern laufen bereits.

INTERNET
www.hydroconnect.at



WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

